

REICHENBACHER ZEITUNG

Weinhexen hexen in Rotschau

Am Sonntag steigt nächste Veranstaltung im umgebauten Kuhstall an der Schwarzen Tafel

Rotschau. „Weinhexen zur Walpurgisnacht“ heißt ein literarisch-musikalischer Weinabend mit anschließendem Hexenfeuer, zu dem Birgit und Ulrich Gündel am Sonntagabend, 19 Uhr in ihrem zum Partyraum umgebauten Kuhstall an der Schwarzen Tafel in Rotschau einladen. Das Programm wird gestaltet von Karl Diether Gussek und den Vinothekern. Gussek war bis zum Ruhestand Professor an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Halle/Wittenberg und gab mehrere Bücher zum Thema Wein heraus, unter anderem die „Lustvolle Reise eines Weinfreundes in die Welt der Bücher“.

Die „Vinotheker“ Holger Streit, Ulrich Gündel und Gerald Tomat verbindet seit ihrem Landwirtschaftsstudium in Halle eine enge Freundschaft, die ihren Ausdruck auch in gemeinsamen Auftritten findet. Nach der Premiere der Wein- und Kartoffelverkostungen der besonderen Art im Sommer 2005 fanden von September bis März 15 Veranstaltungen für Reisegruppen, Firmen oder private Gesellschaften statt. Eine Gymnastikgruppe aus dem bekannten Weinbaugebiet Saale-Unstrut kam mit ihren Männern genau so auf den Bauernhof wie eine Kartoffelverarbeitungsfirma aus Zwönitz. In Sachen Übernachtung

arbeitet der Hausherr mit einheimischen Touristikeinrichtungen zusammen.

Für die Verkostungen ab Herbst haben Gündels gemeinsam mit vielen Helfern jetzt die Kartoffeln gelegt. In diesem Jahr sind es etwa 15 besondere Sorten, zum Beispiel Red Cardinal, Blue Salad Potatoe, Vitelotte, Bamberger Hörnchen oder Blauer Schwede. „Es war gar nicht einfach, bei manchen Sorten an Saatgut kommen. Einige sollten 12,50 Euro pro Kilo kosten. Das war uns dann doch zu viel“, erklärte Ulrich Gündel. Den „Reichskanzler“ wird es in diesem Jahr trotzdem geben. Dafür wird eigenes Pflanzgut

verwendet. Schon die Kartoffelernte soll ein besonderes Fest mit vielen Gästen werden. Deshalb werden in diesem Jahr ein paar Furchen mehr gezogen. Zurzeit prüft Gündel alles ab, damit keine Rechtsvorschriften verletzt werden, wenn dann das große Bierzelt aufgestellt wird. Bis es so weit ist, wird es weitere Veranstaltungen geben. Zurzeit müssen die Kartoffeln dafür zugekauft werden. „Die Mundpropaganda ist enorm, immer wieder rufen Leute an und fragen nach Terminen“, so der Landwirt. Für die Veranstaltung am Sonntag gibt es nur noch wenige Plätze. Die Anmeldung ist unter Telefon 03765 16288 möglich. (pstp)